

# Pressemitteilung

## EU-Haushaltsleitlinien 2018

### LKR sieht Bemühen um effektiven Mitteleinsatz, erkennt aber noch große Baustellen

#### LKR-Europaabgeordneter Bernd Kölmel: "Anstrengungen der EKR haben Früchte getragen"

**Brüssel, 07. März 2017** – Der haushaltspolitische Sprecher der EKR-Fraktion im Europäischen Parlament, Bernd Kölmel, erkennt in den gestern im Haushaltsausschuss abgestimmten Richtlinien zum EU-Haushalt 2018 erste positive Anzeichen, dass der EU-Haushalt in Zukunft größeres Augenmerk auf Effizienz legt. Einige im Text enthaltene Forderungen wie eine neue EU-Steuer, ein Gratis-Interrail-Ticket für 18-Jährige oder Ausgaben für eine EU-Verteidigungsunion lehnt der LKR-Europaabgeordnete allerdings ab.

Kölmel sagte:

"In den vergangenen Jahren hat das Europäische Parlament oft viel Geld ohne Konzept ausgegeben. Nun scheinen die Anstrengungen, die wir als EKR-Fraktion im Haushaltsausschuss gemacht haben, erste Früchte zu tragen. Dazu gehört etwa unser Vorschlag, dass nur dann mehr Geld zur Bewältigung der Migrationskrise bereitgestellt wird, wenn es auch eine kohärente Strategie gibt. Auf anderen Gebieten gibt es aber beim effektiven Mitteleinsatz noch große Baustellen."

"Die Bedingung, dass EU-Nachbarschaftshilfe nur dann gewährt wird, wenn rechtsstaatliche und demokratische Prinzipien tatsächlich eingehalten werden, geht auf unseren Vorschlag zurück. Gerade im Fall Türkei, die jährlich mehr als 600 Millionen Euro an sogenannten Vorbeitrittshilfen erhält, wird dies wichtig werden", so Kölmel.

Obwohl sich viele EKR-Vorschläge im abgestimmten Entwurf finden, sind Kölmel und die EKR nicht ganz zufrieden: "Die Forderungen nach einer wenig durchdachten europäischen Verteidigungsunion, einem Gratis-Interrail-Pass für 18-Jährige oder einer eigenen EU-Steuer werden wir bei der Abstimmung im Plenum nicht mittragen", so Kölmel.

#### Pressekontakt:

Michael Strauss

Pressereferent der deutschen Delegation der EKR-Fraktion

+32 470 88 23 48

[michael.strauss@europarl.europa.eu](mailto:michael.strauss@europarl.europa.eu)